

Information zur Bestimmung von 5-Hydroxyindolessigsäure (HIES) und/oder Serotonin im Urin

Die Hydroxyindolessigsäure- und Serotoninausscheidung kann durch die Aufnahme serotoninhaltiger Nahrungsmittel sowie bestimmter Medikamente bzw. Substanzen beeinflusst werden.

Folgende **Nahrungsmittel** sollten 3 bis 4 Tage vor der Probengewinnung sowie während der Sammelperiode/am Tag der Probenabgabe vermieden werden:

- Ananas, Melone, Bananen und Kiwis [1] [2] [3]
- Johannisbeeren, Zwetschgen, Pflaumen, Stachelbeeren und Mirabellen [2] [3]
- Tomaten, Avocado und Auberginen [1]
- Walnüsse [1] [3]

Medikamente/Substanzen, die falsch hohe Werten vortäuschen können:

Cumarine [1] [3], Ephedrin [1] [3], Fluoruracil [1], Koffein [1] [3], Mephalan [1], Mephesisin [3], Mesalamin [1], Metamphetamine [1] [3], Methocarbamol [3], Nikotin [1] [3], Paracetamol (Azetanilid und Acetaminophen) [1] [2] [3], Phenacetin [1] [3], Phenobarbital [1] [3], Phentolamin [1] [3], Reserpin [1]

Falsch hohe Werte können außerdem bei Malabsorption auftreten [1].

Medikamente/Substanzen, die falsch niedrige Werte vortäuschen können:

Alkohol, Acetylsalicylsäure [1] [3], Chlorpromazin [1] [3], Corticotrophin [1], Heparin [1], Isoniazid [1] [3], Levodopa [2] [3], MAO-Hemmer [1], Methenamin [3], Phenothiazin [1] [2], Promethazin [3], Ranitidin [1], Streptozotocin [1] [3]

Auch bei Patienten mit Niereninsuffizienz oder Dialyse können falsch niedrige Werte gefunden werden [1].

Literatur:

1. S2k Leitlinie: Neuroendokrine Tumore; AWMF-Registernummer 021-27; Stand: 31.03.2018. Herausgeber: Deutsche Gesellschaft für Gastroenterologie, Verdauungs- und Stoffwechselkrankheiten e.V. (DGVS)
2. Lips CJM, Lentjes EGWM, Höppener JWM. The spectrum of carcinoid tumours and carcinoid syndromes. Ann Clin Biochem 2003; 40: 612–27.
3. L. Thomas, Labor und Diagnose elektronische Auflage, mobile Applikationsform (App), Frankfurt/Main: TH-Books-Verlags-Gesellschaft 2016 (Version 2.0)

Haftungsausschluss

Jegliche Informationen wurden und werden vor ihrer Veröffentlichung mit äußerster Sorgfalt überprüft. Es wird jedoch keinerlei Gewähr für die Aktualität, Korrektheit, sachliche Richtigkeit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen übernommen. Haftungsansprüche welche sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen bzw. durch die Nutzung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind grundsätzlich ausgeschlossen, sofern nachweislich kein vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden vorliegt. Die Verwendung und Nutzung der Zusammenstellungen liegt daher alleine im Verantwortungsbereich des Nutzers/der Nutzerin, welche/r das Universitätsklinikum Ulm AGR gegenüber Ansprüchen Dritter schad- und klaglos halten wird (Haftungsfreistellung). Alle Veröffentlichungen sind freibleibend und unverbindlich. Es wird ausdrücklich vorbehalten, Teile der Veröffentlichung oder die gesamte Veröffentlichung ohne gesonderte Ankündigung zu verändern, zu ergänzen, zu löschen oder die Veröffentlichung zeitweise oder endgültig einzustellen.